

Die Drohung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 18

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-501383>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lenz

In bleicher Sonne gehen
schwerblütige Poeten.
Die Satzgefüge drehen
sich dumpf in ihren Täten.

Und zieht ein Reim im Hirne
die weiße Fahne auf,
so wischen sie die Stirne
und äußern einen Schnauf.

Sie kritzeln das Gebilde
wohl auf ein Blatt und schreiten
von neuem durchs Gefilde
in heißem Sinnes-Streiten.

Und sind der Blätter Massen
gefüllt mit Lenz und Mai,
versenden sie gelassen
sie an die Redaktei.

Doch ist's in jenen Hallen
als ob der Lenz noch schlief.
Die Dichterblätter fallen
in des Papierkorbs Tiefe ...

Drum, ihr Poeten, wißt es,
mit eurer Poesei:
Für Lenzgedichte ist es
auf Erden selten Mai!

Robert Du Port

Die Drohung

Der wütende Gatte nach dem Ehe-
disput:

«Noch ein böses Wort von mir –
und ich gehe ins Wirtshaus!» FC

Höflichkeit

Der Wiener Conférencier Franz
Eder erzählt:

«In Wien ist die Höflichkeit gebo-
ren worden, von Wien ist die Höf-
lichkeit in die ganze Welt gezogen.»
Applaus.

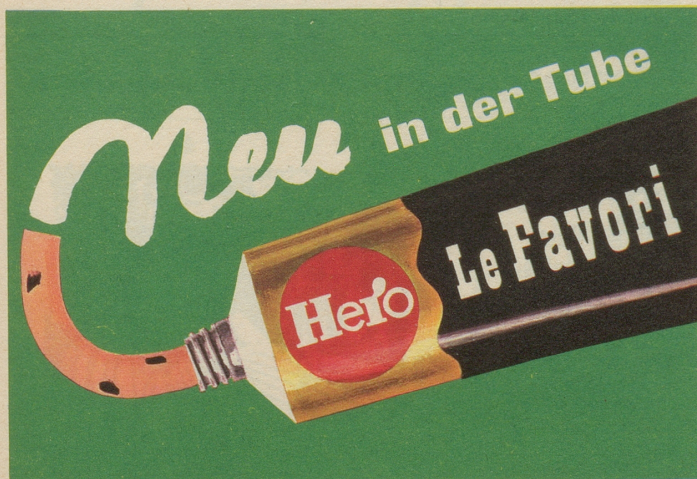
«Moment, lassen's mich ausreden:
Und seither ist sie nie mehr nach
Wien zurückgekehrt. Sie ist jetzt
in Zürich zuhause. Als ich zum
erstenmal nach Zürich kam, fragte
ich vor dem Hauptbahnhof einen
Zürcher: Entschuldigen Sie viel-
mals, wissen Sie vielleicht, wo hier
in Zürich das Kongreßhaus ist?»
«Jawohl, das weiß ich», antwortete
der Zürcher – und ging weiter! fh

Definition

Ich möchte es nicht unterlassen, Sie
darauf aufmerksam zu machen, wie
die Sprache, in der der Nebelspal-
ter erscheint, im Lexikon der Spra-
chen (Fischer Bücherei, Seite 83)
definiert wird:

Das Deutsche ist eine präponierend-
flektierende, stark inkorporierende
(oder polysynthetische) Sprache mit
einem konstanten wurzelflektieren-
den (inneres Morphem) und einem
sich erweiternden agglutinierenden
Anteil (Suffix-Infix-t-). MFL

Le Favori



Le FAVORI Mousse-Sandwich truffée, zum Mitnehmen in der praktischen Tube,
für Touren und Picnic

Fr. 1.25



der gute* Favori, jetzt auch
in der Tube
*von Hero!

Hero Fleischwaren Lenzburg



«Nein danke - rauche momentan gar nicht, vielleicht
später wieder, dann aber sparsam und mit Vernunft.»

NICOSOLVENS Nikotin-Entgiftungskur
in 3 Tagen

Aufklärende Schriften durch Medicalia, CASIMA, (Tessin)

OVIGNAC



überall
Hahn im Korb
SENGLET

